

Protokoll:

RM Schupp weist auf die Probleme in der „Zwickauer Straße“ hin, da es hier wiederholt zu Müllablagerung kommt und sich der Abfall sammelt. Die Problematik hat sich verstärkt, nachdem die Zufahrt nicht mehr mit einem Chip-System, sondern mit Schlössern, die mit Dreikantschlüsseln zu öffnen sind, geregelt wird.

Werkleiter Danne erläutert, dass die in Rede stehenden Abfälle auf Privatflächen liegen und den Tatbestand der illegalen Ablagerung nicht erfüllen. Dementsprechend ist es problematisch den Abfall auf Kosten der Wohnungsbaugesellschaft zu entsorgen, zumal nicht nachgewiesen werden kann, woher die Abfälle stammen. Die Problematik der Zufahrtsberechtigung wird mit dem Tiefbauamt erörtert und das Umweltamt gebeten Kontrollen durchzuführen.

RM Altmeier weist auf den Artikel zur Verschmutzung der Stadt in der Zeitung hin. Er kann aus seiner Sicht die Aussage, dass die Stadt stärker verschmutzt ist, jedoch nicht bestätigen.

Bürgermeisterin Mohrs führt aus, dass es keine Änderungen in der Reinigung gab, allerdings ist es möglich, dass das Zeitfenster der Abholung variieren kann. Bei Unterflurbehältern ist allerdings die Entsorgung von Pappkartons, die den Einwurf weiterer Abfälle häufig behindern, problematisch.

Werkleiter Danne erklärt, dass Reinigungsintervalle nicht geändert wurden und Graffitis täglich entfernt werden.

Bürgermeisterin Mohrs wird den Vorschlag für ein gemeinsames Interview bei der Rhein-Zeitung aufgreifen und mit dieser Kontakt aufnehmen.

RM Knopp dankt für den Presseartikel, in dem darauf hingewiesen wurde, dass Unkraut nicht mit Salz entfernt werden darf.

RM Schneider bittet, dass die Papiercontainer unter der Brücke zum REWE-Markt verstärkt geleert werden.

Werkleiter Danne erläutert, dass es in den Sommermonaten verstärkt zu Engpässen bei den Fahrern der Kranfahrzeuge gekommen ist. Bis zu 40 % Personal-Ausfälle sind kaum aufzufangen. Durch die Neubesetzung offener Stellen sollte das Problem künftig verringert werden.

RM Kirsch weist im Hinblick auf die stärkeren Regenfälle und die nachfolgende Verschlammung von Straßen, insbesondere auf den ‚Backhausweg‘ hin.

Werkleiter Danne erläutert, dass die Sinkkastenreinigung sich deutlich verbessert hat und sagt die Prüfung zu.